

GEMEINDESEITEN REGION GÜRBETAL

GURZELEN-SEFTIGEN, THURNEN, BELP-BELPBERG-TOFFEN, KEHRSATZ

50 Jahre katholische Kirche Belp

Ein Blick zurück, ein Blick nach vorn. Gedanken und Gespräche mit einem Ehepaar, sowie mit einer jungen Mutter über das Katholischsein, konfessionelle Unterschiede und oekumenische Kontakte.

Der Initiative des umtriebigen Pfarrers Dr. Beat Seckinger hat es die katholische Kirche in Belp zu verdanken, dass sie am heutigen Standort gebaut werden konnte. Nachdem Beat Seckinger sich mit einem Bauern über den Preis geeinigt hatte, kaufte er das Land. Als die Bauersfrau erfahren habe, dass das Land für eine katholische Kirche bestimmt sei, war Feuer im Dach: «Sie müsse sich schämen und wage sich kaum mehr unter die Leute, der Handel müsse rückgängig gemacht werden!» Deshalb besuchte Pfr. Seckinger regelmäßig seinen reformierten Kollegen. Übrigens merkte man schnell, dass dieses Landstück zu klein für eine Kirche war. Dann bot sich die Gelegenheit, eine Liegenschaft am Burggässli zu kaufen. Das Fastenopfer unterstützte damals kleine Gemeinden in der Diaspora beim Kirchenbau. So wurde in Belp der Prototyp einer «Fastenopfer-Hilfskirche» mit vorgefertigten Elementen in rund 3 Monaten montiert und am 17. Dezember 1967 eingeweiht.

Eine erste **ökumenische Zusammenarbeit** ergab sich 1968 mit der Aktion «Belp hilft Samoda» (Verkauf von Osteriern). Im Advent 1968 fand ein ökumenischer Gottesdienst in unserer Kirche statt. Die reformierten Pfarrer verlangten damals, dass keine Kerzen auf dem Altar brennen durften – diese seien eine rein katholische Sache. Die erste Kerze auf dem Adventskranz durfte aber angezündet werden. In den 1970er Jahren gab es gemeinsame Konzerte mit dem katholischen Kirchenchor und dem Singkreis der reformierten Kirche, der Weltgebetstag wurde gemeinsam gefeiert. In den vergangenen 50 Jahren ist die ökumenische Zusammenarbeit gewachsen und gehört heute selbstverständlich und vielfältig dazu. Sie wird auch sehr geschätzt. So freut es uns sehr, dass die reformierte Kirchengemeinde die Einladung angenommen hat und bei unserem Festgottesdienst an Pfingsten zu Gast sein wird.

REGINA MÜLLER, PFARREILEITERIN IN BELP



Stimmen aus der katholischen Schwesterngemeinde



Trudi und Marcel Boinay

Trudi und Marcel Boinay, wo und wie katholisch sind Sie aufgewachsen? Und wie erleben Sie die katholische Kirche in Belp?

Trudi Boinay: Ich bin in Bern aufgewachsen und hatte das Glück, in der Dreifaltigkeitskirche und im Religionsunterricht eine gute Begleitung durch die Vikare zu erleben. Wer katholisch war, ging einfach am Sonntag festlich gekleidet zur Kirche. Das gehörte einfach zum Leben. In der Schulklasse waren fünf katholisch. An Fronleichnam besuchten wir die Kirche, nicht die Schule. Aber am nächsten Tag machte der Lehrer eine Prüfung über den Stoff, den er in unserer Abwesenheit erklärt hatte. Hier ist mir erstmals bewusst geworden, dass wir anders waren, eben katholisch. Die gelebte Ökumene kam erst mit meinem reformierten Schwager in meine Familie.

Marcel Boinay: In der Familie musste,

durfte man in die Kirche gehen. In das aktive Wochenendprogramm wurde der Kirchenbesuch irgendwo integriert. Ich wuchs zweisprachig auf und musste den französischen Religionsunterricht besuchen. Der Pfarrer, eine Persönlichkeit, kam mit den verzogenen, respektlosen Privatschülern nicht klar – und ich auch nicht. Von da an war das Katholischsein Zwang. Der nächste Impuls war, als wir jung heiraten und zusammenziehen wollten. Ohne Trauschein gab es keine Wohnung. Also suchten wir einen freien Pfarrer und eine freie Kirche und so kamen wir zufällig in Kontakt mit der katholischen Kirche in Belp. Ausschlaggebend waren für mich immer Persönlichkeiten mit Ausstrahlung und authentischem Auftreten. Der entscheidende Kontakt mit der katholischen Kirche Belp war der Kirchenchor, bei dem wir beide seit den 80er Jahren aktiv sind.

Die Taufen unserer beiden Söhne erlebten wir positiv. Es war uns wichtig, religiöse Werte und Traditionen weiterzugeben.

Trudi Boinay: Mich trägt der Leitsatz «Du sollst nicht urteilen». Mein täglicher Lernprozess ist es, im Fluss zu bleiben und zu versuchen, die Sicht des anderen einzunehmen und ihm auf Augenhöhe zu begegnen. Wer hier in einem demokratischen System lebt, hat Rechte und Pflichten. Dazu gehört auch das Bezahlen der Kirchensteuern: Wir bezahlen Steuern und Krankenkassenprämien für die Medizin und die Gesundheit des Körpers. Die Kirchensteuer ist für die Gesundheit der Seele, für das Gleichgewicht zwischen Körper und Seele und für die gelebte Solidarität. Wird die Seele krank, erkrankt auch der Körper.

Marcel Boinay: Für mich baut das ganze Christentum auf der Nächstenliebe auf. Den Andern achten und mit allen Menschen auskommen. Unser Chor ist ein gutes Beispiel für gutes Zusammenleben, aber natürlich keine heile Welt. Wir haben auch treue protestantische Seelen, die einfach mittragen. Wir freuen uns jeweils auch, wenn der Chor in der reformierten Kirche singen darf.

Wie sind Ihre Kontakte über die Konfessionsgrenzen?

Die Kontakte mit den Reformierten im Quartier und im Dorf waren immer gut, ohne Wertung. Manchmal kam die erstaunte Aussage «Ah, du bist katholisch!» Sehr positiv erlebt habe ich den Weltgebetstag, der die gelebte Ökumene sichtbar machte. Ich selbst habe offene Altersarbeit gemacht und Nähkurse angeboten. Ich kenne viele reformierte Leute und habe nie eine Distanz gespürt. Es geht doch immer um das Gleiche: christliches Leben in sich tragen und leben. Menschen haben heute Mühe, in der Kirche fröhlich zu sein – weshalb? Die Kirchen sind gefordert den Bezug zur Spiritualität nicht zu verlieren.

GESPRÄCH MIT CHRISSE SCHNYDER, LEITERIN ELTERNKINDTREFF (EKT)

Wo sind Sie aufgewachsen und wie leben Sie als Katholik in Belp?

Ich bin im mehrheitlich katholischen Entlebuch aufgewachsen. Im Alltag oder bei Konflikten unterschied man eher, ob jemand reformiert war.

Hier in Belp, im persönlichen Kontakt, merke ich den konfessionellen Unterschied nicht. Die Toleranz und Akzeptanz füreinander ist gewachsen und das Miteinander wichtiger als unterschiedliche Konfessionszugehörigkeit. Ich erlebe den katholischen Glauben im Alltag nicht mehr so intensiv wie damals mit meinem Grosi auf dem Bauernhof. In Belp schaute ich als erstes, ob es eine katholische Kirche hat. Sie ist mir wichtig als Ort der Ruhe, zum Nachdenken und zum Danksagen – verbunden mit dem Kerzenanzünden. Rituale und Dinge, welche ich bei meinem «Grosi» gelernt habe und die für mich heute noch «stimmen», gebe ich meinem Sohn weiter. Dass ich ihn katholisch taufen liess, war keine Frage. Heute treten viel Menschen vor allem



Chrissy Schnyder, Leiterin ElternKindTreff (EKT)

Sonntag, 4. Juni, 10.00 Uhr,
Festgottesdienst
Musik mit Chor und Orchester:
Messe der Hohen Liebe von Paul
Huber mit Texten von Silja Walther;
danach Apéro riche

wegen der Kirchensteuer aus der Kirche aus – dies käme für mich nie in Frage. Ich kann meinem Glauben nicht den Rücken zukehren, weil er mir all die Jahre und auch in schwierigen Zeiten Halt gegeben hat und mir half, mein Schicksal zu ertragen.

Sind Herkunft und Religion im ElternKindTreff spürbar?

Sie spielen keine Rolle. Spannend ist vielmehr der Austausch über verschiedene Bräuche und Rituale. Wir können viel voneinander lernen. Im Zentrum stehen Mutter, Vater und Kind. Es gab nie Konflikte.

Wie sehen Sie die Rolle der Kirchen?

Kirche und Gesellschaft stehen vor riesigen Herausforderungen. Alles ist im ständigen Wandel. Die Kirchen können wesentlich zur sozialen Integration in Belp beitragen (z.B. bei den vielen NeuzuzügerInnen). Alle leben ihren Glauben. Und alle sind aufeinander angewiesen. Die Kirchen können bei der Erziehung einen wichtigen Part übernehmen – wenn sie Werte wie Toleranz und Achtung, vorleben (z.B.: Angebote für gemeinschaftliche Anlässe, Feiern für Familien und Kinder, Weihnachtsspiel). Ich könnte mir auch gut einen künftigen ökumenischen Religionsunterricht vorstellen. Junge erreicht man heute vor allem über einen «guten» Auftritt in den Neuen Medien.

DIE INTERVIEWS FÜHRTE REGINA MÜLLER, PFARREILEITERIN IN BELP



KIRCHGEMEINDE GURZELEN-SEFTIGEN

GOTTESDIENSTE IM JUNI 2017

Sonntag	4. Juni	9.30 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst zu Pfingsten in der Kirche Gurzelen mit Pfr. Andrea Fabretti, Organistin Ruth Reusser + Alphornduo.
Sonntag	11. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst im KBZ Seftigen mit Pfr. Andrea Fabretti und Pianist Rado Papasov. Mit anschl. Kirchenkaffee.
Sonntag	18. Juni	10.00 Uhr	Waldgottesdienst im Steinhölzli Obergurzelen mit Pfrn. Dominique Fabretti und MG Gurzelen. (Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst zur angegebenen Zeit in der Kirche Gurzelen statt. Schiebedatum für den Waldgottesdienst ist in diesem Fall der 25. Juni).
Sonntag	25. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Gurzelen mit Pfr. Martin Kaltenrieder und Organistin Doris Zürcher. (Oder Schiebedatum für Waldgottesdienst. Siehe Sonntag 18. Juni).

CHRONIK

Beerdigungen im April

Am 13. April haben wir Abschied genommen von Frau Elisabeth Marti-Zweili, wohnhaft gewesen in Seftigen. Geboren am 10. Juni 1921, gestorben am 5. April 2017.

«Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.»

PSALM 103,2

KUW

KUW 7. Klasse

Dienstag, 13. Juni, 17.30 Uhr im KBZ Seftigen. Vorstellung Wahlfachkurse 8. Klasse. Infos: R. Allenspach, 079 738 04 67.

KUW 8. Klasse

Wahlfachkurs «Action Factory» Samstag, 10. Juni + Sonntag, 11. Juni. Infos: R. Allenspach, 079 738 04 67.

Donnerstag, 15. Juni, 16.30 Uhr: Grundkurs 8.-Klässler. Infos: R. Allenspach, 079 738 04 67.

KOLLEKTEN IM APRIL 2017

2. ökumenische Organisationen	Fr. 119.–
9. ACAT	Fr. 147.20
14. Stiftung Familienhilfe Bern	Fr. 184.50
16. Ev. Mission in Italien, Chiesa d. Riconciliazione	Fr. 229.–
23. Hilfe für Mutter und Kind	Fr. 133.–
30. Christian Solidarity International	Fr. 224.–

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Krabbelgruppe

Donnerstags (ausser Schulferien) von 9.00–11.00 Uhr im KBZ Seftigen: Eltern mit Kindern ab Geburt bis ca. 3 Jahren treffen sich zum Austausch und Spielen. Kontakt: Barbara Stalder, 079 486 69 93.

Tanzgruppe roundabout Hip-Hop

Dienstags (ausser Schulferien) von 19.20–21.00 Uhr im KBZ Seftigen. Kontakt: Seline Oppliger, 079 849 30 61; roundabout-seftigen@hotmail.com

Kinderclub

Freitag, 9. Juni, 16.00 Uhr im KBZ Seftigen. Freitag, 23. Juni, 16.00 Uhr im KBZ Seftigen. Kontakt: Barbara Stalder, 079 486 69 93.

NEU!!!: Kindertanzen

Siehe Inserat auf dieser Seite. Kontakt: Barbara Stalder, 079 486 69 93.

Jugendtreff «The Base»

Samstag, 10. Juni + 24. Juni, 19.30 Uhr im KBZ Seftigen. Kontakt: Raphaela Allenspach, 079 738 04 67.

Kindertanzen



Wir tanzen und singen zusammen zu Kinderliedern
Für Kinder ab 3 Jahren bis 1. Klasse

Wann: Jeweils Montags ab 24. April 2017
Während der Schulzeit

Wo: Im Kirchlichen Begegnungszentrum Seftigen
Zeit: 14 00 – 15 00

Wir freuen uns auf dich!
Denise Aebersold und Barbara Stalder

Kontakt: Barbara Stalder
079 486 69 93

ANLÄSSE

Höck für Verwitwete und Alleinstehende

Mittwoch, 7. Juni, 14.00 Uhr im KBZ Seftigen: Bräteln. Kontakt: Erika Kislig-Mischler, 078 809 44 95 und Rösi Gammenthaler, 033 345 44 61

Essen für alle

Freitag, 9. Juni, ab 11.30 Uhr im KBZ Seftigen – ein einfaches Essen – ohne Anmeldung – offen für alle – Unkostenbeitrag für Essen und Kaffee ca. 6.– und 1.–. Türöffnung um 11.30 Uhr. Essen gibt es bis ca. 13.00 Uhr.

Ad-Hoc Chor

Proben am Dienstag, 13. + 27. Juni um 20.00 Uhr im KBZ Seftigen. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen und können jederzeit einsteigen. Kontakt: Gilbert Kohli, 079 330 15 72.

Immergrün

Mittwoch, 21. Juni, 14.00 Uhr im KBZ Seftigen: Musik mit den Chabislandörgeler. Kontakt und Infos: Annarös Mathys, 033 345 11 62; Barbara Gauch, 033 345 57 87; Evelyne Ruchti, 033 356 40 39.

Offenes Forum

Donnerstag, 8. Juni um 20.00 Uhr im KBZ Seftigen: Martin Luthers Heidelberger Disputation. Donnerstag, 22. Juni um 20.00 Uhr im KBZ Seftigen: Martin Luther: Von der Freiheit eines Christenmenschen. Kontakt: Pfr. Andrea Fabretti, 033 345 46 90.

Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 27. Juni um 14.00 Uhr im KBZ Seftigen. Gemütliches Beisammensein beim Jassen, Eile mit Weile oder einem anderen Spiel. Ein feines Zvieri und Tee werden ebenfalls serviert. Kontakt: Anni Stoller, 033 345 73 38.

Seniorenandachten

Dienstag, 13. Juni, 10.15 Uhr im APH Sunnegguet mit Pfr. M. Kaltenrieder. Dienstag, 13. Juni, 15.00 Uhr im APH Am Schärme mit Pfr. M. Kaltenrieder. Dienstag, 27. Juni, 10.00 Uhr im APH Wattenwil mit Pfr. A. Fabretti.

INFORMATIONEN PERSONELLES

PFARRER MARTIN KALTENRIEDER

Ende 2016 erkrankte unser Pfarrer Martin Kaltenrieder an einer sogenannten «atypischen Lungenentzündung». Davon erholte er sich zwar bald einmal, aber vermutlich löste diese weitere Komplikationen aus, und zwar vor allem eine akute Herzschwäche. Es war Pfr. Kaltenrieder bald einmal nicht mehr möglich, auch nur ein paar Schritte zu gehen, ohne erschöpft innehalten zu müssen. Der Ruhepuls stieg auf besorgniserregende Höhen. Es folgten langwierige Abklärungen und Untersuchungen. Das Problem ist bis heute nicht zweifelsfrei diagnostiziert. Tatsache ist, dass Pfr. Martin Kaltenrieder bis auf Weiteres krankgeschrieben ist. Seit Anfang Mai geht es zwar wieder etwas aufwärts, das aber nur sehr langsam. Für uns bedeutet dies, dass wir praktisch von Monat zu Monat planen müssen und nicht sagen können, wann genau Pfr. Kaltenrieder wieder einsteigen kann. Einen Teil seiner Dienste übernimmt in dieser Zeit unser Stellvertreter Pfr. Ueli Salvisberg, einen anderen Pfr. Andrea Fabretti. Auf seine Anwesenheit müssen im Moment vor allem die Seniorinnen und Senioren verzichten. Das tut uns leid, aber wir sehen, dass die Situation bei diesen auf viel Verständnis und Anteilnahme trifft. Wir sind auch dankbar für alle Fürbitte für Pfr. Martin Kaltenrieder. Der für ihn ungewohnte Zustand macht auch ihm sehr zu schaffen. Wir hoffen und beten, dass er sich bald erholen möge und keine dauerhafte Beeinträchtigung zurück bleibt.

NEUE SEKRETARIATSSTELLE

Seit vielen Jahren hat sich der Kirchgemeinderat über eine Sekretariatsstelle Gedanken gemacht, um die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Verwaltungsaufgaben zu entlasten. Bisher besteht lediglich ein Sekretariat für den Kirchgemeinderat und den Präsidenten im Umfang von ca. 20 Stellenprozenten. Die Anforderungen in der Verwaltung und im öffentlichen Auftritt unserer Kirchgemeinde steigen jedoch von Jahr zu Jahr. Unsere Homepage im Internet bedürfte einer gründlichen Überarbeitung und professionellen Pflege, die Ansprüche an Publikationen (reformiert) und Inserate und Werbung sind nicht zu unterschätzen. Bisher wurden diese Aufgaben auf alle Schultern des Mitarbeiterstabes aufgeteilt, was für alle nicht zufriedenstellend ist. Keiner von uns hat eine KV-Ausbildung und diese Pflichten fressen viele Ressourcen zulasten der Basisarbeit auf, vor allem beim Pfarramt. Pfr. Andrea Fabretti hat nach und nach viele Aufgaben übernommen und abgedeckt, die über sein Pflichtenheft hinaus gehen (Jahresplanung, Homepage, reformiert, Inseratenverwaltung, Urkundenerstellung, usw.). So haben wir beschlossen, neu eine 40%-Sekretariatsstelle zu schaffen, welche diese Aufgaben professioneller und beständiger ausführen soll. Auf die Ausschreibung erhielten wir überraschend viele Bewerbungen, einige davon auch aus Gurzelen und Seftigen. Wir dürfen dankbar mitteilen, dass wir in Frau Sandra Roth aus Seftigen eine qualifizierte und sympathische Sekretärin gefunden haben, die ab August diesbezüglich Ihre Ansprechperson werden wird.



Pfarramt

Andrea Fabretti, Pfarrhaus, Gurzelen, Tel. 033 345 46 90 andrea.fabretti@be.ref.ch

Martin Kaltenrieder, Leimern 61, 3150 Schwarzenburg, Tel. 031 731 16 01 martin.kaltenrieder@be.ref.ch

Jugendarbeiterin

Raphaela Allenspach, Tel. 079 738 04 67 raphaela.allenspach@jugendwerk.ch

Katechetin / KUW-Koordinatorin

Karin Fietkau, Galactinastr. 1, 3123 Belp, Mobil: 078 944 52 24, karin.fietkau@be.ref.ch Büro: Tel. 033 345 85 25 Di und Mi, 8.30 – 12.00 Uhr

Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Barbara Stalder barbara.stalder@be.ref.ch Tel. 033 345 85 25 Do, 8.30 – 11.30 Uhr

Sigristin

Manuela Aellig, Kreuzacker 22M, 3663 Gurzelen, Tel. 079 105 34 69 manuela.aellig@be.ref.ch

Präsidium

Markus Kohli, Zelg 6, 3662 Seftigen, Mobil: 079 440 04 64 markus@garagekohli.ch

www.ref-gurzelen-seftigen.ch



REFORMIERTE KIRCHE BELP-BELPBERG-TOFFEN

WILLKOMMEN ZUM GOTTESDIENST

Belp	Freitag	2. Juni	15.15 Uhr	Gottesdienst im Altersheim mit Pfr. René Schaufelberger.
Belp	Samstag	3. Juni	17.00 Uhr	Jubilate – Taizé-Gottesdienst. Mit Abendmahl.
Belp	Sonntag	4. Juni	10.00 Uhr	Festgottesdienst an Pfingsten zum 50-Jahre-Jubiläum in der katholischen Kirche.
Belp	Sonntag	11. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Vikar Luzius Rohr. Mit Abendmahl.
Toffen	Mittwoch	14. Juni	16.00 Uhr	«Fiire mit de Chliine».
Belp	Sonntag	18. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag mit Pfr. Oliver Meyhöfer. Mitwirkung Katholischer Kirchenchor. Anschliessend Predigtkaffee.
Belp	Sonntag	18. Juni	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst mit Pfr. Frank Luhm und Katechetin Katrin Wittwer. Anschliessend Apéro.
Belp	Sonntag	25. Juni	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufen. Pfrn. Susanne Rychen und KUW-Team.

Die Gottesdienste finden statt in

Belp: Reformierte Kirche, Dorfstrasse 38, Belp
 Toffen: Kirchliches Zentrum, Kanalweg 13, Toffen

KIRCHE FÜR SIE

BELP

Jubilate

JUBILATE – Taizé-Gottesdienst, der etwas andere Gottesdienst. Samstag, 3. Juni um 17 Uhr, in der reformierten Kirche Belp. Bereits 10 Minuten vor Beginn erklingt meditative Musik, so können alle zu ihrer Zeit und auf ihre Weise in der Kirche Platz nehmen. Dies ist ein meditativer Gottesdienst mit Abendmahl in Anlehnung an das Taizé-Gebet.

Singkreis

Interessierte Sänger und Sängerinnen sind zum Schnuppern jederzeit herzlich willkommen. Wir proben am Dienstag von 20 bis 21.30 Uhr in der reformierten Kirche Belp. Kontakt: Heidi Herzog, 031 819 32 93. Probenplan und weitere Informationen unter www.singkreisbelp.ch.

Unerhört! – Der AudioGuide

Bei uns gibt es etwas auf die Ohren: Kopfhörer! Erleben sie den AudioGuide, der Sie durch die Reformierte Kirche Belp führt. Anmeldung an Ingrid Tschirren.

Kirchliche Frauengruppe

Handarbeiten, Dienstag, 13. und 27. Juni um 15 Uhr. Kaffeestube und Handarbeitsverkauf, Samstag, 24. Juni, von 8 bis 12 Uhr, Pfruenschüür, Dorfstrasse 32, Belp. Auskunft: Präsidentin Vreni Zaugg, 031 819 18 28.

Essen für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 1. und 15. Juni in der Pfruenschüür, Dorfstrasse 32, Belp. Essen um 12 Uhr, Kosten Fr. 11.–. Keine Anmeldung erforderlich. Anmeldung Fahrdienst: Bis am Mittwoch von 8 bis 11 Uhr an 079 619 76 70, Kosten Fr. 3.–. Auskunft: Andrea Luyten.

Seniorinnenhöck

Gemütliches Spielen und Zusammensein. Jeden Donnerstag, von 14 bis 17 Uhr, in der Pfruenschüür, Dorfstrasse 32, Belp. Auskunft: Andrea Luyten. Am 8. Juni kein Seniorinnenhöck.

ZIWAWE

Während der Schulzeit jeden Freitag, von 14 bis 17 Uhr, Treff für Schüler und Schülerinnen der Mittelstufe im Jugendraum «respect», am Zimmerwaldweg 7, Belp. Programmangebot: Töggele, Billard, Musik und «zäme sy». Leitung: Roman Koch.

Wandern

Dienstag, 13. Juni. Auskunft: Rosemarie Blaser, 031 819 89 89. Anmeldung jeweils bis am Vortag um 9 Uhr.

Jassen

Montag, 12. und 26. Juni, von 13.30 bis 17 Uhr, in der Pfruenschüür, Dorfstrasse 32. Auskunft: Frau Margrit Hadorn, 031 819 90 10.

Männertreff

Jeweils einmal im Monat Ausflüge, Museumsbesuche, Neues entdecken und zusammen erleben. Auskunft und Anmeldung: Karl Lüthi, 031 819 10 76.

Offener Mittagstisch

Jeden Dienstag, von 12 bis 14 Uhr, in der Pfruenschüür, Dorfstrasse 32, Belp. Anmeldung an Béatrice Friederich, 076 739 97 67, Telefonbeantworter.

Meditation

Während der Schulzeit: Meditation zum Wochenbeginn, Montag, 6.45 bis 7.15 Uhr. Meditation am Montag um 8 Uhr und am Mittwoch um 8.30 Uhr. Raum der Stille, Alts Schuelhuus, Dorfstrasse 36, Belp. Auskunft: Pfarrer René Schaufelberger.

Frauenmorgen

Donnerstag, 22. Juni, von 9 bis 11 Uhr, Pfruenschüür, Dorfstrasse 32, Belp. Thema: «Ver-rückt in die Berufung», Referentin Hanna Pfister, Betriebsökonomin FH. Unkostenbeitrag Fr. 7.–.

D Märirtorgele – Das Orgelcafé

Samstag, 17. Juni, um 10.45 Uhr, in der reformierten Kirche Belp. Geniessen Sie eine Viertelstunde heitere, ernste, feine, brausende ...Orgelmusik - und dazu eine Tasse Kaffee.

Jungschi-Belp

Jungschi-Nachmittag: Samstag, 17. Juni, um 14 Uhr, Besammlung auf dem Dorfplatz Belp. Info: Stefan Baumann, 031 530 06 70. Sola 2017: 8. bis 15. Juli.

Offenes Nähatelier

Treffpunkt um gemeinsam zu nähen, stricken, flicken und kreative Ideen zu verwirklichen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Jeden Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, Alts Schuelhuus, neben der Kirche. Leitung: Marianne Lüdi. Info: 031 819 99 53. Am Donnerstag, 8. Juni kein Nähatelier.

HIP-HOP-Gruppe «roundabout»

Hip-Hop und Streetdance. Während der Schulzeit jeden Mittwoch 18.30 bis 20 Uhr im Jugendraum «respect» am Zimmerwaldweg 7 in Belp. Für Mädchen und junge Frauen ab 12 Jahren. Auskunft: Katrin Wittwer.

Modi-Träff

Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen von der 5. bis 9. Klasse. Während der Schulzeit jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr im Chornhuus neben der reformierten Kirche. Ein Angebot der reformierten Kirche und der Jugendfachstelle der Einwohnergemeinde Belp. Das aktuelle Programm findest du auf unserer Homepage. Auskunft: Katrin Wittwer.

Interkultureller Treff Teestube

Gemütlicher Treff für Einheimische, Migrantinnen und Migranten. Hier kommt man ungezwungen ins Gespräch miteinander und die Kinder können zusammen spielen. Tee oder Kaffee und etwas zum Knabbern stehen immer bereit. Jeden Montag von 16 bis 18 Uhr, Alts Schuelhuus, Dorfstrasse 36, Belp. Wir freuen uns über neue Gäste! Auskunft: Nathalie Schneider. Am Pfingstmontag, 5. Juni keine Teestube.

TOFFEN

Seniorenmittagstisch

Donnerstag, 1. Juni, um 12.30 Uhr, im Restaurant Bären. An-/Abmeldung und Fahrdienst bis am Montag an Frau Fahrni, 031 819 47 02.

Appetito

Kinder-Mittagstisch im Kirchlichen Zentrum. Während der Schulzeit jeden Dienstag und Donnerstag, von 11.15 bis 13.30 Uhr, Fr. 6.–. Auskunft und Anmeldung unter 077 442 95 90. Für Auskunft Ingrid Tschirren, Koordinatorin KeK, 031 819 44 18.

Wandergruppe Toffen

Dienstag, 6. Juni, Auskunft Kathrin Wenger, 031 819 58 07. Dienstag, 27. Juni, Auskunft Lydia Leibundgut, 031 819 15 11. Anmeldung jeweils bis am Vortag um 9 Uhr.

JUGENDGOTTESDIENST



FOTO: © WWW.PIXABAY.COM

JUGENDGOTTESDIENST

Kunstwerk Körper

Sonntag, 18. Juni, 19 Uhr, Reformierte Kirche Belp. Für Jugendliche ab der 5. Klasse.

Der Sommer naht, die Bikini und Waschbärbauchzeit beginnt. Wir nehmen

Muskeln und Speckröllchen unter die Lupe und fragen nach dem Sinn des Kunstwerks Körper.

Mit Pfarrer Frank Luhm, Katechetin Katrin Wittwer. Gast: Morena Diaz (Mode- und kritische Körperkultbloggerin).

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen!

KIRCHE AKTUELL

An Pfingsten zu Gast in der katholischen Kirche!

Sonntag, 4. Juni, 10 Uhr, Pfarrei Heilig Geist, Burggässli 11, Belp.



Wir sind eingeladen, mit der katholischen Schwesternkirche gemeinsam ihren Festgottesdienst zum Jubiläum zu feiern. Musik mit Chor und Orchester: Messe der Hohen Liebe von Paul Huber mit Texten von Silja Walther; danach Apéro riche.

Der Gottesdienst in der reformierten Kirche entfällt zugunsten dieser Einladung!

NEU IN TOFFEN

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 14. Juni um 16 Uhr, im Kirchlichen Zentrum, Kanalweg 13, Toffen.

Wir hören eine schöne Geschichte, singen und basteln etwas Kleines. Wir laden dazu alle 3 bis 6-jährigen Kinder ein, in Begleitung von Eltern, Grosseltern, Tanten, Gottis. Auch kleinere und grössere Geschwister sind herzlich willkommen! Die Feier dauert etwa eine halbe Stunde und anschliessend gibt es ein feines Zvieri.

Weitere Termine im 2017:

Mittwoch, 13. September
 Mittwoch, 29. November
 jeweils um 16 Uhr im KiZe Toffen

Wir freuen uns, mit euch zusammen eine tolle Feier zu erleben!

Das Fiire-Team:

Mirjam Berner, Leiterin, 079 704 05 08 und Ingrid Tschirren, Koordinatorin KeK, 031 819 44 18.



AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

wurden getauft am

9. April: Elin Soley Zwyzgart, Kastanienweg, Belp.
 16. April: Mikel Antonio Fairclough Rose, Einschlagweg, Belp.
 16. April: Natalia Jana Fairclough Rose, Einschlagweg, Belp.
 16. April: Micaela Loosli, Zimmerwaldweg, Belp.
 23. April: Michael Stähli, Schönmatweg, Belp.

wurden bestattet am

5. April: Walter Künzi, geb. 1941, Toffen.
 7. April: Irène Bütikofer, geb. 1960, Stettlen.
 18. April: Margrit Silvia Hesse-Gafner, geb. 1942, Toffen.
 21. April: Sonja Vera Weber-Grüebler, geb. 1929, Münchenbuchsee.
 24. April: Ernst Walther, geb. 1943, Belp.
 24. April: Blanca Ruth Schmidlin-Andres, geb. 1929, Toffen.
 28. April: Peter Utiger-Schneider, geb. 1964, Belp.



Begegnungsfest

Spiel und Spass, Tanz, Gesang, Percussion, Live Musik und Essen
Samstag, 17. Juni, 15–20 Uhr, rund um die Kirche, Dorfstrasse 34, Belp.

Am 17. Juni, dem nationalen Flüchtlingstag, sind Sie herzlich eingeladen zu einem grossen Begegnungsfest mit vielerlei Aktivitäten und Workshops. Es gibt Gelegenheit, sich im Spiel, Sport und Spass oder bei einer Tasse Kaffee zu begegnen und sich kennenzulernen.

Hilfswerke wie Caritas oder HEKS sowie weitere Veranstalter Anlässe und Begegnungen.

Kommen Sie vorbei und probieren Sie etwas Neues am bunten Begegnungsfest für Jung und Alt, Einheimische und Menschen aus aller Welt, die eine neue Heimat in Belp-Belpberg-Toffen gefunden haben aus.

15 bis 18 Uhr Workshops und Aktivitäten: Percussion – Cajon erlernen oder einmal einen Jodel ausprobieren, Tänze aus aller Welt, Spiel und Spass für kleine und grosse Kinder, Volleyball spielen, Himmelfahnen bunt bemalen, Filmecke, Kaffee und Kuchen geniessen, Plauderecke mit Schweizern und Flüchtlingen, Fotoshooting «Begegnung» und vieles mehr!
 18 bis 20 Uhr: Feines vom Grill, Köstlichkeiten aus aller Welt und Live Musik.

Es gibt keine Kosten, Kollekte für ein Begegnungsprojekt in der Schweiz. Über Kuchen oder sonstige Spenden fürs Buffet freuen wir uns, bitte kontaktieren Sie: Nathalie Schneider und Andrea Luyten 031 819 65 61. Besten Dank!



Herzlich willkommen zur Kirchgemeindeversammlung

Ordentliche Versammlung der Reformierten Kirche Belp-Belpberg-Toffen

Montag, 12. Juni, um 20.15 Uhr
Kirchliches Zentrum, Kanalweg 13, 3125 Toffen

«Alts Pfarrhuus» Belp
 3. Orientierungen aus der Kirchgemeinde
 4. Verschiedenes

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung
 2016 Kenntnisnahme der Nachkredite
 2016 in Kompetenz des Kirchgemeinderates
2. Genehmigung der Kreditabrechnungen:
 - Investitionskredit Dachsanierung

Anschliessend sind alle zu einem Umtrunk eingeladen.

Öffentliche Auflage:

Reformierte Kirche, Dorfstrasse 38, Belp,
 Kirchliches Zentrum, Kanalweg 13, Toffen
 und Verwaltung, Dorfstrasse 34, Belp.

EIN KURS FÜR ELTERN

Mit Kindern den Glauben entdecken



Samstag, 26. August, 2. und 9. September, jeweils 10 bis 11.30 Uhr, Dachbode, Pfruenschüür, Dorfstrasse 32, Belp.

«Wo wohnt Gott?»

- Kinder laden uns mit ihren neugierigen Fragen ein, selbst auf die Suche zu gehen, um Antworten zu finden. Mit den angebotenen Inputs, Selbstreflexion und Austausch fördern wir in diesem Kurs unsere Fähigkeit:
- den eigenen Glauben zu klären, der ins Vertrauen und in die Freiheit führt
- Achtsamkeit im Alltag zu entwickeln
- Feste und Rituale im Tages- und Jahreskreis zu feiern

Das Angebot richtet sich an Eltern, die mit ihren Kindern den christlichen Glauben im Alltag entdecken und leben wollen. Kinder sind willkommen – während des Kurses wird ein Kinderhütendienst angeboten. Bitte bei der Anmeldung Anzahl Kinder und deren Alter mitteilen. Flyer liegen in der Kirche und in der Pfruenschüür auf.

Auskunft und Anmeldung bis am 28. Juli an
 Susanne Rychen, Pfarrerin.

So ein Theater!

Haben Sie Lust, einmal in eine ganz andere Rolle zu schlüpfen? Sind Sie zwar pensioniert, aber noch voller Tatendrang? Geniessen Sie es, zusammen mit einer aufgestellten Gruppe etwas zu erarbeiten? Dann könnten Sie die richtige Person für unsere Theatergruppe sein. Wir suchen Interessierte, die bei der Senectute Belp auf oder hinter der Bühne mitmachen möchten.
Interessierte melden sich bitte unverbindlich bei:
 Urs Hirschi, Telefon 031 819 25 73.

VERANSTALTUNGSREIHE KÖRPER-SEELE-GEIST

Besser leben mit Schmerzen

Donnerstag, 22. Juni, 14.30 bis 16.30 Uhr.
Kirchliches Zentrum Toffen, Kanalweg 13, Toffen.

Die reformierte und katholische Kirche Belp-Belpberg-Toffen, Pro Senectute und die Rheumaliga Bern laden ein zur Informationsveranstaltung:

Chronische Schmerzen – eine tägliche Herausforderung.

Eine Pflegefachfrau der Pro Senectute vermittelt Wissen und Anregungen zur allgemeinen Gesundheitsförderung. Fachfrauen der Rheumaliga Bern zeigen in ihren Referaten Möglichkeiten der Krankheitsbewältigung bei Rheuma und chronischen Schmerzen auf.

Mit anschliessendem Zvieri.

Keine Anmeldung erforderlich, die Veranstaltung ist kostenlos. Wir freuen uns auf Sie! Auskunft: Andrea Luyten 031 819 44 14.



Klettern

Für Kinder und Jugendliche bietet unsere Kirchgemeinde erlebnisorientierte Aktivitäten an. Klettern fördert Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein, körperliche Fitness, Teamgeist und vieles mehr. Die Kletterangebote werden von erfahrenen Outdoor- und Kletterexperten mit pädagogischer Erfahrung durchgeführt und richten sich an Kinder ab der 3. Klasse.

Kletter-Wochenende im August

Je nach Gruppenzusammensetzung und Wetterverhältnissen findet vom 18. bis 19. August ein Kletterwochenende statt (mit oder ohne Übernachtung).

Herbstferien-Spass Klettern & Co.

Vom 25. bis 29. September ist ein mehrtägiges Lager mit Klettern und Outdoor-Aktivitäten wie Baden, Zelten, Bräteln, Spielen usw. geplant. Das Programm wird auf die Wünsche und das Können der Teilnehmer ausgerichtet.

Infos, Auskunft und Anmeldung:

Alexa von Wehren, 076 824 16 73,
 alexa-von-wehren@gmx.de
 und auf www.refbelp.ch Jugend.



Lokal investieren – global etwas bewirken

Mit den Konfirmanden der 9. Sek 3 wurde das Thema Gerechtigkeit am Beispiel des fairen Handels von Lebensmitteln thematisiert. Die SchülerInnen lernten, was es alles braucht, bis eine Banane bei uns im Einkaufskorb liegt. Sie setzten sich mit den Bananenfrauen in Frauenfeld und damit mit den Anfängen des fairen Handels auseinander. Desweiteren beschäftigten sie sich mit der Parabel der Arbeiter im Weinberg (Mt 20,1–16). «Doch was können wir da machen?» war eine Frage einer Konfirmandin.

Hierzu wurde in zwei Gottesdiensten Kollekte gesammelt, damit eine öffentliche Küche in Belp den Aufpreis für fair gehandelte Produkte bezahlen kann. Die Konfirmanden sollten dann bestimmen, welche Küche das Geld erhalten soll, damit Bauern im Süden einen gerechteren Lohn erhalten. Es war nicht ganz einfach öffentliche Küchen zu finden, die bei diesem Projekt mitmachen. Denn viele Küchen haben fixe Verträge mit Lieferanten und kaufen mit der ganzen Firmengruppe ein. Schliesslich konnten fünf Küchen gewonnen werden. Die Konfirmanden entschieden sich für die Küche des Altersheims Domicil Spitalacker, welche vorübergehend im Domicil Galactinapark in Belp eingegliedert ist. Am 28. April wurde die Kollekte von CHF 423.10 in bar und in Form von fair gehandelten Früchten übergeben.

Pfarramt Süd und Belpberg

Michel Wuillemin, Dorfstrasse 34,
 031 819 01 48

Pfarramt Toffen

Frank Luhm, Kanalweg 13,
 031 819 90 39

Pfarramt West

Susanne Rychen und René Schaufelberger,
 Neumattstrasse 16, 031 819 06 31

Sozialdiakonie

Nathalie Schneider, Sozialdiakonin
 Andrea Luyten, Sozialarbeiterin
 Dorfstrasse 34, 031 819 65 61

Pfarramt Ost

Michaela Schönberger und Oliver Meyhöfer,
 Jungfraustrasse 9, 031 819 79 70

Präsident Kirchgemeinde

Werner Zingg, Dorfstrasse 34

KatechetInnen

Hanni Jungen, 031 932 45 80
 Roman Koch, 031 819 16 89
 Gabriella De Baptistis, 031 371 77 12
 Katrin Wittwer Frauenknecht, 031 809 31 68
 Sabina Wüthrich, 031 819 83 18
 Margreth Leliuc, 033 356 12 37
 Maja Grossenbacher, 031 819 22 71

Raumreservationen

Ingrid Tschirren, Dorfstrasse 34,
 031 819 44 18

Sigrist Belp

Martin Rüfenacht, Dorfstrasse 34,
 079 811 88 95

Sigristin KIZE Toffen

Susanna Krebs, 079 193 61 85

Redaktion der Gemeindeseite

Claudia Stemmer Bigot, Dorfstrasse 34
Verwaltung und Sekretariat
 Prisca Bobrik-Christen, Ingrid Tschirren,
 Claudia Stemmer Bigot
 Dorfstrasse 34, 3123 Belp.
 Öffnungszeiten Sekretariat:
 Mo., Di., Do., Fr., 8–11 Uhr; Do., 14–17 Uhr.
 Telefon: 031 819 43 31, mail@refbelp.ch

www.refbelp.ch



KIRCHGEMEINDE THURNEN

GOTTESDIENSTE IM JUNI

Sonntag	4.	10.00 Uhr	Kirche Kirchenthurnen – Pfingstgottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Carolin Weimer und Organist und Kantor Hans Martin Stähli. Anschliessend Kirchenkaffee.
Sonntag	11.	10.00 Uhr	Kirche Burgstein – Gottesdienst mit Pfr. Lukas Ruef und Organist Miroslav Boyadzhev.
Sonntag	18.	10.00 Uhr	Kirche Kirchenthurnen – Gottesdienst mit Pfr. Willy Niklaus und Organist und Kantor Hans Martin Stähli. Mitwirkung: Trachtenchorli Blumenstein. Eine besondere Einladung ging an alle, die vor 50-Jahren in unserer Kirche konfirmiert worden sind. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.
Sonntag	25.	10.00 Uhr	Kirche Burgstein – Gottesdienst mit Pfr. Lukas Ruef und Organist Miroslav Boyadzhev.

JUGENDARBEIT

Jungschar
Samstag, 17. Juni, 14:00–17:00,
JS-Programm, Goldgrube im TREFF-
PUNKT Mühlethurnen.

SONNTAGSSCHULE

SONNTAGSSCHULE KIRCHENTHURNEN
Sonntag, 11. + 25. Juni 10.00 Uhr im
Kirchgemeindehaus in Kirchenthurnen.
Mehr Infos bei Trudi Wenger, 031 809 04 14
oder Silvia Marti, 031 809 40 19.

KUW

6. Klasse
Am Mittwoch, 14. Juni treffen wir uns zum
letzten KUW-Nachmittag in diesem Schul-
jahr. Bitte beachtet die persönliche Einla-
dung.

7. Klasse
Am Donnerstag, 1. Juni findet für die KUW-
7.KlässlerInnen die Auswahl der Wahlfach-
kurse für das Schuljahr 2017/18 statt.
Bitte beachtet die persönliche Einladung.

8. Klasse
Am Donnerstag, 8. Juni treffen sich die
8. KlässlerInnen zur Einführung des Kon-
flagers und zur Einteilung der Konfklassen
für das kommende Schuljahr.
Bitte beachtet die persönliche Einladung.

Alle weiteren Angaben finden Sie in
den Anzeigern und unter
www.kirche-thurnen.ch

Pfarrämter
Pfr. Willy Niklaus
031 809 04 48
willy.niklaus@kirche-thurnen.ch

Pfr. Lukas Ruef
031 809 03 72
lukas.ruef@kirche-thurnen.ch

Pfrn. Carolin Weimer
031 809 49 35
carolin.weimer@kirche-thurnen.ch

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen
3. März Lydia Scheidegger-Brönnimann,
Mühlethurnen, zuletzt Pflege-
heim Kühlewil, geb. 25.3.1933
7. April Margareta Kunkler, Mühle-
thurnen, geb. 26.2.1956
7. April Ernst Wenger-Portner,
Burgstein, geb. 2.2.1943
11. April Hanna Bürki-Bellorini geb. Bieri,
Burgstein, geb. 7.3.1923
11. April Hans Gilgen, Rümligen,
geb. 6.4.1940
18. April Fritz Scheidegger, Mühlethurnen,
zuletzt Pflegeheim Kühlewil,
geb. 20.7.1930

Taufen
Kirchenthurnen
16. April Luca Lory, Sohn von Monika und
Marco Lory, geb. 16. April 2016
7. Mai Kilian Wörhoff, Sohn von Rachel
und Andreas Wörhoff, geb.
3.12.2016

Trauung
Burgstein
20. Mai Thomas und Sophie Rytz-
Mösch, Burgstein

KIRCHE FÜR ALLE

MISS Abrevis

Noëmi Jufer voc, comp
Jérémy Lenoir piano
Hannes Junker drums
Laurin Moor bass

04.06.2017 17 Uhr Ref.Kirche Kirchenthurnen

Ein Zusammenklingen von Jazz und Messliturgie
komponiert von Noëmi Jufer
Stimme verwebt Kyrie Eleison und Alleluja mit rhyth-
mischen Patterns und melodischen Fragmenten zu einem
Gesamtklang, der den Kirchenraum erfüllen soll und eine
Brücke schlagen kann von liturgischen Gebeten zum Jazz.
Eintritt frei - Kollekte

**Sozialdiakonin/Katechetin/
KUW-Koordination**
Dorothee Waldvogel, 031 802 05 08
dorothee.waldvogel@kirche-thurnen.ch

Sekretariat
Evelyne Locher, 031 802 08 45
sekretariat@kirche-thurnen.ch

Postadresse
Bahnhofstrasse 24
3127 Mühlethurnen

Pikettnummer für Bestattungen
und Notfälle: 031 809 01 44

Co-Kirchgemeindepräsidium
Rosette Streit Junker, 031 809 34 37
rosette.streit@kirche-thurnen.ch

Christian Inniger, 031 808 07 78
christian.inniger@kirche-thurnen.ch

Homepage
www.kirche-thurnen.ch

KIRCHE FÜR ALLE

Seniorenferien

im Hotel Krone, Urnäsch,
in Appenzell vom
21.–26. August
«sönd willkomm...»
Detailinformationen im Flyer der
aufliegt.
Anmeldung bei Pfr. Willy Niklaus.
Weitere Infos am **Info-Treffen**
am **8. Juni, 10.00 Uhr,**
in Kirchenthurnen!



ZÄME ÄSSE

Mittagessen für Jung und Alt: Dienstag, 6. Juni ab 11.30 (bis ca. 13.00 Uhr) im Kirch-
gemeindehaus Kirchenthurnen. Anmeldungen bitte bis Montag, 5. Juni, 10.00 Uhr an
Frau Susanna Marti, Telefon 031 809 30 58.

Im Anschluss: Geschichte-Stube auf der Bühne von 12.30–12.50 Uhr für kleine und
grosse Kinder und Bericht über Eyes-Open ab 13.00 Uhr. Seit einigen Jahren unter-
stützen wir mit dem Überschuss der Einnahmen fürs Zäme ässe das Food-Programm
von Eyes Open in Kambodscha. Nun gibt uns Claudia Komminoth von «Eyes-Open»
mit Bildern und Videos einen Einblick in das interessante Projekt.

INFO-ANLASS SENIORENFERIEN

Donnerstag, 8. Juni um 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kirchenthurnen. Pfr. Willy
Niklaus informiert zusammen mit dem ganzen Ferienteam über die diesjährigen
Seniorenferien in Urnäsch, Appenzell (21.–26. August).
Sie erhalten einen Vorgeschmack über die schöne Ferienregion Appenzell und können
sich auch informieren, ob oder wie das Angebot auf sie zugeschnitten ist.

SENIORENAUSFLUG AUF DEN WEISSENSTEIN

Dienstag, 13. Juni 2017
Mit Car und (rollstuhlgängiger) Bahn auf den Weissenstein. Kosten Fr 40.–
Die genauen Zeiten und Einstiegsorte werden im entsprechenden Anzeiger und auf der
Homepage der Kirchgemeinde publiziert.
Für Schnellentschlossene (Anmeldeschluss Ende Mai)
Anmeldungen an: Senda Weber, 031 809 19 92.

MEDITATIVES TANZEN

Mittwoch, 7. und 21. Juni von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Kirchen-
thurnen. Kontakt: Dorothea Rieben, Telefon 031 809 00 31.

GEFÜHRTE MEDITATION

Mittwoch, 14. Juni um 9.00–10.30 Uhr im TREFFPUNKT Mühlethurnen. Interessierte
sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Elisabeth Trachsel, Telefon 033 356 25 74.

MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN

Donnerstag, 15. Juni um 12.00 Uhr im Restaurant Adler, Mühlethurnen.
An- bzw. Abmeldungen bitte bis am 12. Juni an Frau Hanni Huber (Tel. 031 809 03 56)
oder Frau Hanni Regamey (Tel. 031 809 26 18).

BASAR-GRUPPE

für Strick- und Bastelfreudige. Jeden Montag um 20.00 Uhr im TREFFPUNKT Mühle-
thurnen. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.
Kontakt: Maria Zaugg, Telefon 031 809 15 20.

DER MÄNNERSTAMM

eine spirituell orientierte, konfessionell offene Männergruppe trifft sich jeweils am
letzten Samstag im Monat, 9.15–11.30 Uhr im Erdgeschoss des TREFFPUNKT Mühle-
thurnen. Kontaktperson: Stefan Müller, Telefon 031 809 40 20.

ARBEITSGRUPPE FÜR ÖKUMENE, MISSION UND ENTWICKLUNGSZUSAMMEN-
ARBEIT (OEME)

Wechselnde Termine und Treffpunkte, monatlich. Kontakt: Rosemarie Schifferli,
Tel. 031 809 09 97. Weitere Infos zur Arbeit der OeME unter [www.kirchl-bezirk-bms.ch/
kommissionen/oeme/](http://www.kirchl-bezirk-bms.ch/kommissionen/oeme/).

UND AUSSERDEM...

Kollekten

von Gottesdiensten	
2.4. Kirchensonntag (Synodalverband)	Fr. 193.20
9.4. Velafrica.ch	Fr. 365.20
14.4. ACAT	Fr. 283.40
16.4. HEKS Flüchtlingsdienst	Fr. 438.20
23.4. Stiftung Elim Mutter-Kindhaus	Fr. 437.95

Andere Spenden und Anlässe:

ALS Stiftung Schweiz	
Seniorenarbeit KG	
Schweiz. Alzheimervereinigung	Fr. 1'152.20



KIRCHGEMEINDE KEHRSATZ

GOTTESDIENSTE IM JUNI 2017

Sonntag,	4.	10.00	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Silvia Stohr, Anna Kunz-Legozka, Orgel und Martin Kunz, Klarinette.
Sonntag,	11.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst mit Labyrinthfeier mit Pfarrer Christian Weber, Agnes Komarek und Luise Zawadynska, Orgel.
Sonntag,	18.	10.45	Openair-Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag im Hängelenquartier Kehrsatz, mit Pfarrer Christian Weber, Ute Knirim, kath. Pastoralassistentin, Eritreischer Chor und Mitarbeiterteam. Nähere Angaben finden Sie unter Veranstaltungen auf dieser Seite.
Samstag,	24.	9.00	Fiire mit de Chliine mit Pfarrerin Silvia Stohr, Cécile Marro und Käthi Schweyer.
Sonntag,	25.	9.30	kein Gottesdienst in Kehrsatz. Wir verweisen auf die Gottesdienste der Nachbargemeinden, z.B. 9.30 Uhr in Wabern, mit Pfarrer Bernhard Neuenschwander.

Abwesenheiten:

Pfarrer Christian Weber ist vom 3. – 11.6.2017 in den Ferien. Pfarrerin Silvia Stohr ist vom 17. Juni – 2. Juli 2017 in den Ferien. Die beiden Pfarrpersonen vertreten sich gegenseitig.

VERANSTALTUNGEN IM JUNI 2017

Eltern-Kind-Treff

Freitag, **2., 16. und 24. Juni 2017**, 9.15–11.00 Uhr. Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Für Fragen stehen Ihnen Frau Bettina Jordi, 077 434 93 30 und Frau Christine Jordi, 078 656 40 63 zur Verfügung. Für Fragen stehen Ihnen Frau Bettina Jordi, 077 434 93 30 und Frau Christine Jordi, 078 656 40 63 zur Verfügung.

Senioren-Souperia

Freitag, **30. Juni 2017** um 12.00 Uhr im Öki-Saal. Alle in Kehrsatz wohnhaften Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung bis am Mittwoch, 28. Juni 2017 ist erwünscht beim Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29 (8.30–11.30 Uhr).

Donnerstag-Morgengebet

9.00 Uhr liturgisches Kurzgebet in der Andreaskirche.

Fiire mit de Chliine

Ökumenische Gottesdienste für 0- bis 5-jährige Kinder mit ihren Familien



Wo?

In der Andreas Kirche im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz

Wenn genau?

24. Juni 2017, 9:00 bis ca. 9:30, anschliessend bleibt Zeit für ein Znüni und Gespräche.

Wir freuen uns auf Euch!

Lucy, Cécile Marro, Käthi Schweyer, Silvia Stohr; Weitere Infos: 031 960 29 24

Auch mit dem kostenlosen «Kirchenzettel» sind Sie immer gut informiert, was im Öki läuft!

Abonnieren unter: www.oeki.ch/e-kirchenzettel

Oberer Pfarrkreis

Christian Weber, Pfarrer
Mättelstrasse 24
Tel. 031 960 29 25
ce.we@bluewin.ch

Unterer Pfarrkreis

Silvia Stohr, Pfarrerin
Kirchweg 10, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 960 29 24
silvia.stohr@be.ref.ch

Ferienwoche

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN IN COLMAR
18.–23. September 2017

LIEBE UNTERNEHMUNGSLUSTIGE CHÄSITZERINNEN UND CHÄSITZER!

Das Begleiteteam der Ferienwoche freut sich, auch dieses Jahr mit einer aufgestellten und reisefreudigen Gruppe von Seniorinnen und Senioren unterwegs zu sein. In diesem Jahr geht unsere Reise Richtung Westen und wir verbringen unsere gemeinsame Ferienwoche im idyllischen Colmar im Elsass.

Colmar liegt an der Elsässer Weinstrasse und ist berühmt für sein gut erhaltenes architektonisches Erbe aus sechs Jahrhunderten, das imposante Münster und die Dominikanerkirche aus dem 13. Jahrhundert. Der bekannte Isenheimeraltar ist ebenfalls in Colmar zu finden und zu besichtigen. Neben Kultur und Geschichte ist das Elsass und Colmar aber auch für seine deliziose Kulinarik und ein einladendes Ambiente bekannt, so dass Geselligkeit und Gemeinschaft nicht zu kurz kommen werden in dieser Woche. Gemeinsam wollen wir Colmar und das Elsass erkunden, neues entdecken und das Zusammensein pflegen.

Die Hotelzimmer sind mit Dusche/WC, Telefon, Fernsehen und Minibar ausgerüstet. Pauschalpreis pro Person (Grundlage 10 Pers.): Fr. 1000.– im Einzel- oder Doppelzimmer.

Ökumenischer Seniorenausflug

Am **Mittwoch, 7. Juni** sind alle älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Kehrsatz herzlich eingeladen, an einer Nachmittagsfahrt mit Zvierihalt und einfachem Dessert teilzunehmen. Folgende Reiseroute ist geplant: von Kehrsatz über Tifers, Bulle und Forel an den **Lac de Bret**. Nach dem Zvierihalt geht es von dort über Chexbres Moudon, Avenches und Murten zurück nach Kehrsatz. Der Ausflug samt Zvieri ist kostenlos. Wir freuen uns, wenn viele daran teilnehmen!

Inklusive: Vollpension, Getränke (nicht alkoholisch), Hin- und Rückreise mit Bus, Ausflüge, Getränke unterwegs, sowie die Annullationskosten-Versicherung.

Aus finanziellen Gründen soll niemand auf diese Ferienwoche verzichten müssen. Wenden Sie sich bei finanziellen Problemen bitte an Frau Pfarrerin Silvia Stohr (Tel. 031 960 29 24). Falls Sie der katholischen Pfarrei angehören, so setzen Sie sich bitte mit dem Sozial- und Beratungsdienst der Pfarrei Heiliggeist Belp in Verbindung (Tel. 031 300 40 99). Ihre Anfrage wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

Versicherung: ist Sache der Angemeldeten, ausgen. Annullationskosten
Anmeldeschluss: Freitag, 14. Juli 2017
Informations-Nachmittag: Dienstag, 15. August, 14:00 im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Ferienwoche für Senioren bei **weniger als 8 Anmeldungen nicht durchgeführt wird.**

Für weitere Informationen oder Klärung von Unsicherheiten stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung: Pfrn. Silvia Stohr, Telefon 031 960 29 24

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und die gemeinsamen Ferientage
Ihr Begleiteteam: Pfrn. Silvia Stohr, Anna Vogel, Monique Niklaus, Ruth Räss

Wichtig: Der 7. Juni kann ein sehr heisser Tag sein. Für genug Getränke unterwegs sind alle selber besorgt.

Abfahrtszeiten und -orte:
13.00 Uhr Hochhaus Bernstrasse 53
13.15 Uhr Bahnhof Kehrsatz
Anmeldung bis spätestens Freitag 2. Juni, an Frau Ursula Walther, Eigerweg 7, Telefon 031 961 31 02 oder an das Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Montag bis Freitag 8.30–11.30 Uhr, Telefon 031 960 29 29.

Sigrist/Hauswart

Andreas Koller, Mättelstrasse 24,
Natel 076 381 59 29

Jugendarbeit

Verena Laubscher, Tel. 031 960 29 22, erreichbar während der Schulwochen
Mittwochnachmittag und Donnerstag gemäss Telefonbeantworter

Homepage
www.oeki.ch

VERANSTALTUNGEN IM JUNI 2017

GESPRÄCHSABENDREIHE 2017 IM ÖKI

Gott wie soll ich Dich denken!?

Mittwoch 28. Juni 2017, 19.30 Uhr: «Denn Gott bin ich und nicht Mann» Hosea 11,9

«Vater, Herrscher, Er, Richter, König...» Viele Frauen stört es, dass von Gott nur in männlichen Bildern gesprochen wird. Und die Theologin Mary Daily diagnostizierte in den 80iger Jahren: «Wenn Gott männlich ist, dann ist das Männliche Gott». Dabei

bietet die Bibel so viel andere Zugänge, die der Gleichsetzung von Gott-Mann widersprechen und die weibliche Seite Gottes zeigen. Dieser Seite nähern wir uns an.

Leitung: Pastoralassistentin Ute Knirim

REFORMATIONSKOLUMNE JUNI

Marie Dentièrè,
Geboren: 1495
Gestorben: 1561



Marie Dentièrè wirkte als reformierte Theologin und Schriftstellerin in Genf. Geboren ist sie 1495 in Belgien, und kam dann über Strasbourg 1935 nach Genf. Da es Frauen im 16. Jahrhundert nicht erlaubt war Schriften und Bücher zu veröffentlichen, tat Marie Dentièrè dies anonym oder unter verschiedenen Pseudonymen. Marie Dentièrè setzte sich mit viel Engagement für das Recht auch zu predigen, für Frauen ein und bestritt einige theolo-

gische Dispute mit Johannes Calvin. Oftmals wählte Dentièrè ihre Worte gar kritisch, insbesondere, wenn sie Predigten der damaligen Reformatoren kommentierte. So wurde das Leben und Überleben in Genf immer schwieriger und sie zog mit ihrem Mann nach Massongy, wo ihr Mann als Pfarrer arbeitete und sie ein Mädchenpensionat aufbaute und alte Sprachen unterrichtete. Anlässlich des Reformationsfestes im Jahr 2002 wurde der Name Marie Dentièrès, zusammen mit dem Namen von Petrus Waldes, John Wyclif und Jan Hus auf dem bestehenden Genfer Reformationsdenkmal ergänzt. Marie Dentièrè ist die einzige Frau, welcher diese Ehre zuteilwurde.

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 15. Juni 2017, 19:30 Uhr im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz, Mättelstrasse 24, grosser Saal.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Oktober 2016
2. Orientierungen durch den Kirchgemeinderat

3. Jahresrechnung 2016
 - a) Genehmigung der Jahresrechnung 2016
4. Genehmigung Personalreglement der ref. Kirchgemeinde Kehrsatz
5. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung, das Personalreglement, sowie die Rechnung 2016 liegen 30 Tage vor der Versammlung im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums zur Einsichtnahme auf (Öffnungszeiten Montag–Freitag 8:30–11:30 Uhr).

Zur Versammlung sind alle Stimmberechtigten herzlich eingeladen.

DER KIRCHGEMEINDERAT REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE KEHRSATZ

«Friedensgebet zum Flüchtlingssonntag»

Anlässlich zum Flüchtlingssonntag, **18. Juni 2017 um 10:45 Uhr** feiern wir zusammen mit eritreischen Christ*innen Gottesdienst und beten für den Frieden in der Welt. Die gemeinsame Feier soll in der «Hängelen» Kehrsatz als **Openair-Gottesdienst mit anschliessender «Teilete»** stattfinden (genauere Angaben zum Ort und Wetterteil folgen per Flyer – zusätzliche Informationen erhalten Sie im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel.031 960 29 29). Wiederholt wollen wir uns von einer anderen Kultur bereichern lassen und voneinander lernen. Wir beten und singen zusammen, sprechen das Friedensgebet – Frieden, die zentrale Aufgabe aller Religionen! Beim gemeinsamen Essen besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und einander besser kennenzulernen. Wir heissen Sie alle herzlich willkommen!

DER ERITREISCHE CHOR DER KATH. PFARREI ST. MICHAEL, WABERN; UTE KNIRIM, KATHOLISCHE PASTORALASSISTENTIN; HELENE MEYER, FREIWILLIG MITARBEITENDE BEWOHNERIN DER «HÄNGELEN»; SAMUEL WELDEGHEBRIEL, VORSITZENDER DES VEREINS «VATER SEIN IN DER SCHWEIZ»; ALBRECHT HERRMANN, KATH. SOZIALARBEITER; CHRISTIAN WEBER, REFORMIERTER PFARRER

KONZERT

Sonntag, 11. Juni 2017, 18.00 Uhr
Im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz

Violinrezital

Daniel Zisman

Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen!



KOLLEKTEN

Herzlich danken wir folgende im April 2017 eingegangene Kollekten

2.4. Stiftung Wolfbrunn	Fr. 194.00
6.4. Fastenopfer	Fr. 193.15
9.4. Internationale Ökumenische Organisationen	Fr. 171.00
14./16.4. Zentralkasse, Auslandschweizer Pastoration	Fr. 351.30
30.4. Christlicher Hilfsbund im Orient, Zürich	Fr. 82.80
19.4. Abdankung Frau Dorothea Kuhn, Pfarramtliche Hilfskasse Kehrsatz	Fr. 80.00